

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburger Nachrichten. 1939-1954 76 (1942)

216 (9.8.1942)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-831717](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-831717)

Die "Nachrichten" erscheinen täglich, auch an den Sonntagen. Bezugspreis ohne Postzuschlag monatlich 2,10 RM Fernsprecher 3446. Schriftleitung 2742. Bei Betriebsstörungen usw. hat der Bezahler keinerlei Anspruch auf Vorfahrung der Zeitung oder Abschaltung des Bezugspreises. Anzeigenpreis: Die 46 Millimeter breite Millimeterzeile 10 RM. Familienanzeigen 8 RM. Werbeanzeigen das Wort 8 RM. — Adressanten: Oldenburgische Landesamt AG / Commerzbank / Landespostkasse — sämtlich in Oldenburg. Postfach 2000 Hannover 22381

75 Jahre Oldenburger Nachrichten

Heimatzeitung für Stadt und Land seit 1866

Einzelpreis 10 Rpf.

Verlag und Druck von W. Scharr, Sub. Dr. Alfred Scharr (im Folde), Verlagsleitung Fritz B. G. Hauptverteilung Hermann Geyer, Oldenburg, gleichzeitig verantwortlich für Politik, Heimat, Sport u. Bild. Stellvertreter des Hauptverlegers Dr. Paul G. A. Klein, Oldenburg, gleichzeitig verantwortlich für Kulturpolitik und Unterhaltung. Berliner Schriftleitung: Joseph Wed. Berlin W. 35, Viktorienstraße 4a (Fernsprecher 219361). Verantwortlich für den Anzeigenteil Karl Meyer, Oldenburg, Zur Zeit im Verleiste 13 gütlich

Nummer 216

Oldenburg (Oldb), Sonntag, den 9. August 1942

76. Jahrgang

15 Schiffe mit 103 000 BRT versenkt

Neuer schwerer Verlust der britisch-amerikanischen Versorgungsschiffahrt

Bei Kalafisch erneut zum Angriff angetreten

Panzergrabenstellung vor Kanarobank durchbrochen — Heftige Schnellbootkämpfe im Kanal

Aus dem Führerhauptquartier, 8. August.

Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Im Kanalfolgegebiet wird der Feind seit dem 6. August durchbrochen. Die deutsche Truppe ist in die Kanäle eingedrungen. Die feindlichen Verbände erreichten den Kanal. Die Städte Armaur und Kuraganja wurden nach hartem Kampfe genommen. Die Luftwaffe griff, den eigenen Panzerpiloten voraus, marschierende Kolonnen sowie Transportbewegungen und Einrückungen an der Schwarzmeerküste an. Mächtig des Sal, genannten deutsche und rumänische Truppen bei ungeduldigster Hitze gegen zehne feindliche Widerstand weiter an Boden und schossen bei der Abwehr von Gegenangriffen 23 feindliche Panzer ab. Im großen Donbogen sind die deutschen Truppen nordwestlich Kalafisch erneut zum Angriff angetreten. Starke Panzerabwehrverbände griffen in die Gefechte ein und zerschlugen Stellungen feindlicher Kräfte an den Uferübergängen und führten des Don.

Die Abwehrschlacht im Raume von Kschew hat sich nach auf weitere Frontabschnitte ausgebreitet. Die schweren Kämpfe halten an. An mehreren Stellen wurden die Sowjets im Gegenangriff zurückgeworfen. Kampfschwärme leisten sich in zahlreichen Angriffen gegen sowjetische Truppen und Kampffahrzeugansammlungen besonders ein. Die Woffschützen hatten wieder hohe Menschen- und Materialverluste. Eine Panzerdivision vernichtete in diesen Kämpfen am 6. und 7. August 54 feindliche Panzer.

An der Wolchowfront und vor Leningrad wurden mehrere Angriffe der Sowjets, zum Teil im Nachtsturm abgewiesen. Heftige Gefechte wurden durch wirksame Artilleriefeuer zerstreut.

Im Finnischen Meerbusen wurden auf einem feindlichen Nachboot Bombentreffer erzielt.

In Ägypten griffen deutsche und italienische Kampfgruppen britische Batteriestellungen und Kampfanzugsanlagen an. Deutsche Jagdflugzeuge schossen in Luftkämpfen 13 britische Flugzeuge ab. Ein eigenes Flugzeug ging verloren.

Im Südwesten Englands belegten leichte Kampfgruppen bei Tage trübselige Ziele mit Bomben schweren Kalibers, die Brände und Explosionen zur Folge hatten. In der vergangenen Nacht wurden deutsche, italienische und japanische Luftschiffe über dem Mittelmeer abgefeuert.

Im Nacht zum 7. August kam es im Kanal zwischen deutschen Minensuchbooten und acht englischen Schnellbooten zu einem Gefecht, in dessen Verlauf zwei feindliche Boote so schwer beschädigt wurden, daß mit ihrem Versink zu rechnen ist. Auf weiteren Booten wurden Treffer erzielt. Im gleichen Gebiet griffen in derselben Nacht mehrere deutsche Schnellbootverbände wiederholt ein durch Minensuchboote gesichertes deutsches Geleitzerschiff an.

Auch Jdes glaubt an den Sieg der Achse

Nachschubzentren des Feindes bombardiert. USA sollen Südamerika „schlagen“

Genf, 8. August. Der USA-Innenminister, Jdes, rednet jetzt auch mit der Möglichkeit, daß die Achsenmächte den Krieg in Europa und in Asien gewinnen. In dem von Jdes' Redner vorgetragenen Auszug aus einem Aufsatz des "Colliers Magazine" führte Jdes aus: Wenn meine pessimistische Voraussage eintritt, werden die Achsenmächte die Herren der Welt mit möglicherweise einer einzigen Ausnahme, nämlich des amerikanischen Kontinents. Dabei müssen die Vereinigten Staaten mit allen Kräften eng zusammenarbeiten, die Welt zum Leben zu erhalten. Die Überlebenden der USA zur Verfügung stehen. Von den über-amerikanischen Staaten haben vor allem Venezuela, Brasilien, Kolumbien, Ecuador und Peru große Vorkommen, die teilweise noch nicht ausgebeutet sind. Überamerika ist nicht in der Lage, sich allein gegen die Achse zu verteidigen; deshalb müssen alle diese Länder unter allen Umständen vor den Klauen der Achse gerettet werden.

Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Unsere Unterseeboote versenken im Nordatlantik in harten Angriffen aus stark gesicherten Geleitzügen der Amerika-England-Fahrt sieben Schiffe mit 49 000 BRT und einen Bewacher. Im Mittelatlantik, in amerikanischen Gewässern und vor den Geleitzugsstützen der westatlantischen Küste fielen ihren Torpedos weitere acht Schiffe mit 54 181 BRT und ein amerikanischer Zerstörer zum Opfer. Unter den versenkten Schiffen befand sich ein großer Munitionsdampfer, sowie ein mit Panzerkampfwagen und Flugzeugen beladenes Schiff, das nach Mexikaner unterwegs war. Mit der Versenkung dieser 15 Schiffe mit zusammen über 103 000 BRT wurde der englisch-amerikanischen Versorgungsschiffahrt durch unsere Unterseeboote ein neuer schwerer Verlust zugefügt.

folgslos an. Im Verlauf des Gefechtes, das teilweise auf nächste Entfernung unter Einsatz von Maschinenwaffen und Handgranaten ausgetragen wurde, gelang es unseren Booten, ein britisches Schnellboot zu versenken, ein zweites, dessen Sinken nicht beobachtet werden konnte, in Brand zu setzen und sechs weitere Boote zu beschädigen.

Schlagender Kommentar

Zonngewerke behindern Kriegsanstrengung in den USA

Ein schlagender Kommentar zu den neuen großen Erfolgen unserer U-Boote gab gestern der Handelsattaché der USA-Botschaft, der in der nordamerikanischen Handelskammer in Santiago (Chile) einen Vortrag über die Kriegswirtschaftspolitik der USA hielt. Er ging von der Feststellung aus, daß nicht genügend Material zur Deckung aller Bedürfnisse vorhanden sei, z. B. bei Stahl und Kupfer der Bedarf erheblicher größer als das Angebot. Ein hoher USA-Wirtschaftsberater habe kürzlich erklärt, es könnten Zeiten kommen, in denen die Werften wegen Mangel an Stahl und die Munitionsfabriken wegen Mangel an Kupfer zu den Stilllegungen gezwungen werden. Die Bevölkerung der USA vielen Einschränkungen auferlegt. Unter diesen Umständen sei es offenbar nicht vernünftig, von der USA zu erwarten, daß sie weiterhin Chile mit allem Notwendigen normal beliefern. Im Ausland müsse man begreifen, daß jede Vorforderung aus dem dringenden Bedarfs jenseits der USA eine Erhöhung der Opfer der USA-Bevölkerung bedeute. Wenn die USA an Güter liefern, die für Zwecke verwendet werden, einen entsprechenden Verlust für die Kriegsanstrengung.

Churchill war nicht zu sprechen

Eigene Drahtmeldung

dp Stockholm, 8. August. Eine Gewerkschaftsdelegation von der britischen Werft- und Maschinenindustrie, die sich in Whitehall einfand, um von dem Premier ein „zweite Front“ zu verlangen, erhielt den Befehl, daß er sich nicht persönlich mit ihnen unterhalten könne. Es hieß, der Premier könne nur nach vorheriger Anmeldung gesprochen werden. Die Delegation versicherte, sie würde wiederkehren. In London ist man der Überzeugung, daß Churchill vermutlich anderswo aufgestellt werden muß, wenn man mit ihm reden will.

Evaluierung der Kautalus-Debitierung

Tokio, 7. August.

Nach dreiwöchiger Reise durch das Gebiet des Kautalus und die UdSSA traf am Donnerstag Professor Haga, der als Vertreter Japans an der letztjährigen Erziehungskonferenz in Berlin teilnahm, und Tamotsu Sekizuchi, der frühere Chef der politischen Abteilung der autonomen Regierung der inneren Mongolei, aus Deutschland kommend, in der Grenzstation Mandchukin ein. Es dürften wohl die letzten Reisenden gewesen sein, die die Route angeht, die zwischen militärischen Unternehmungen im Kautalus benutzen konnten. Unterleuten sind die Einblicke, die sie auf dieser Fahrt gewonnen haben, die sie auf dieser Fahrt wenn man, aus der Türkei kommend, den sowjetischen Boden betrat, konnte man, erklärte Sekizuchi, sofort starke Spannungen be-

Aus dem Führerhauptquartier, 8. August.

Die „Times“ lagen es verblümt Timofhentso soll kämpfen und nicht zurückgeben

Eigene Drahtmeldung

dp Stockholm, 8. August.

Die „Times“ erlauben sich die vorsichtige Andeutung, daß es ein zu großes Risiko wäre, wenn Timofhentso die jetzt noch vorhandenen Streitkräfte hinter der Front in Bereitschaft halte, statt sie, wo die Not aufs höchste angewachsen sei, den angreifenden Truppen des Gegners entgegenzuwerfen. Auch in der Schriftleitung des City-Blattes sieht man also die sowjetische Widerstandskraft als stark verbraucht an, und bemüht sich, dies dem englischen Leser verblümt klarzumachen.



Mit Siegeswimpeln auf Heimfahrt Ein U-Boot kehrt von erfolgreicher Fahrt in den Schlingpunkt zurück

Kraftfeld Europa

Ein Zukunftsbild über Zeiten und Räume

Von unserem Mitarbeiter Anton Zischka

San Vicente, im August. Niemals zuvor war so viel von Europa die Rede wie heute. Und trotzdem gab es niemals so viele Fragen zu beantworten, so viele Begriffe zu klären wie gerade jetzt. Denn wenn bis zur entscheidenden Umwälzung, die 1939 durch den englischen Krieg offenbar wurde, Europa nichts weiter als ein Begriff war, so wird es jetzt langsam zu einer Realität, die täglich das Leben vieler Tausender Millionen beeinflusst, es meist tiefgreifend ändert. Heute fühlen wir, was Europa bedeutet, aber es zu definieren, ist schwerer denn je. Europa, zu dem man die Sowjetunion nicht hinzurechnen, das hat bisher ein Siebenundzwanzigstel der Erde, das war, in 35 Staaten unterteilt, etwa ein Fünftel aller Menschen. Heute wissen wir noch nicht, wo die

Grenzen Europas liegen werden, nur daß Afrika in unseren Lebensraum eingeschlossen werden muß, ist sicher. Wir benötigen uns nicht mehr, Ähnen auf Sandarten zu machen, wir haben blutig genug erlernt, daß Grenzen nicht von der Vorliebe gezogen werden, sehr oft auch nicht von der Natur, sondern daß sie Menschenwerk sind. Das neue Europa ist nicht das Produkt einer Konferenz alter Männer, der Frieden, den wir erschaffen, wird nicht wie 1815 in Wien von Märteln und kanzelnden Souveränen gemacht werden, unter Europa ist das Ergebnis von Kampf und Arbeit. Und darum können wir in Europa eben auch nichts Starres, Leicht Definierbares sehen, sondern nur einen Raum im Sinne der modernen Physik. Ein Kraftfeld ist Europa, nicht ein künstlich konzentrierter Erdteil, ein totes und abgeschlossenes Stück Land.

obachtet, die eubendutig die bevorstehende militärische Katastrophe zeigen. Die Bevölkerung wird nicht nur in großen Massen aus dem Kaukasusgebiet nach Zentralasien evakuiert, sondern von dort erfolgt auch der Transport der Truppen in das Kriegsgebiet. Die Jüge sind fürchtbar überfüllt. Bei der Ankunft in Kaschmir auf der Distanz des kaspischen Meeres warteten auf der dortigen Bahnstation über 5000 Flüchtlinge, darunter viele barfuß, unter fremd Himmel auf den Wagnis, viele dieser Flüchtlinge saßen hier schon seit Wochenfrist fest.

Australiens Expremier fordert verstärkten Widerstand

Eigene Drahtmeldung

Melbourne und Canberra sprechen von einer neuen Vordringung Australiens. Im australischen Parlament wurde von dem ehemaligen Ministerpräsidenten Hughes eine Forderung nach Verstärkung des alliierten Widerstandes auf Neu-Guinea gegenüber dem japanischen Vormarsch erhoben. In der australischen Presse werden die Stimmen immer lauter, die sich gegen eine willkürliche Unterwerfung der japanischen Schlagkraft richten. Auch eine englische Agentur muß in einer Nachricht aus Sydney zugeben, daß den Japanern ein weiteres Vordringen in Richtung des überaus wichtigen Port Moresby geahungen ist.

Sofia. Ein englisches Militärgericht inairo beurteilte, wie man jetzt erfährt, kürzlich vier ägyptische Staatsangehörige zum Tode durch Erschießen.

Das beherrschende Prinzip des neuen Europa ist der Dynamismus, die Ueberzeugung, daß alles Sein und Werden, alles Beharren und Vergehen auf lebendigen Kräften beruht, nicht auf einem durch „Offenbarung“ festgelegten „ewigen“ Schema. Wo Europas Grenzen liegen, das wird also nur von der Kraft seiner Rolle abhängen, nur von unserer eigenen, schöpferischen Arbeitskraft. Wie beim Schmelzpermanet ein schwacher Magnet nur wenige der Eisenfäden in Bewegung bringt, die der Leher auf ein Papier streute, um die Kraftlinien sichtbar zu machen, so hatte das schwache, uneinige, sich selber zerstörende Europa des Liberalismus oder von Versailles nicht einmal Polen oder den Donaustaaten seine Ordnung bringen können. Das Kraftfeld Deutschlands aber wirkt heute schon tief nach Asien und Afrika.

Träger aller politischen Ordnungskräfte sind die Menschen. Und so ist die Frage des neuen Europa: Haben wir genug schöpferische Menschen, genug Pioniere, genug Führer und Vorbilder? Die Arbeit, die uns erwartet, ist gewaltig. Aber Europa hat schon Schwächeres vollbracht. Denn wenn auch die Europäisierung des Ostens, wenn auch die Erschließung der Kraftquellen von Norwegen bis zum Kammerföhrer niedere Leistungen erfordern, die Erschließung des Kontinents Amerika durch unsere Bäter und Großväter und Uroberländer war keine kleinere Aufgabe.

Erinnern wir uns doch an ein paar Zahlen. 1650 gab es in ganz Nordamerika höchstens eine Million Menschen. 1933 waren es 137 Millionen. Und das waren so gut wie ausschließlich Europäer und Nachkommen von Europäern. Drei Millionen Einwohner hatten die 13 englischen Kolonien, als sie sich 1776 vom Mutter-

Gut eingeweicht ist halb gewaschen!

Richtig eingeweicht ist die Wäsche, wenn man handwarmes Wasser und das vorzügliche Einweichmittel



„Burg“ = Bleich- und Wasch = Soda verwendet.

Bleibt die Wäsche mindestens 12 Stunden in der Lauge, dann ist die halbe Arbeit schon getan.

Burg-Fabrikate werden hergestellt in der

Oldenburger Seifen- und Sodafabrik

Ruf 4377

Ingenieur-Schule Lage
Die moderne höhere Lehranstalt für alle technisch-berufliche Schichten.
Maschinenbau, Elektrotechnik, Hoch- u. Tiefbau
Eigene Lehrwerkstätten, Kostenlose Beratung

Meisterkursus

Wir beabsichtigen, in Oldenburg einen allgemein-theoretischen Meisterkursus einzurichten, der Mitte August 1942 beginnen soll. Bei genügender Beteiligung werden dem Kursus auch fachliche Lehrgänge angeschlossen.

Anmeldungen nimmt die Geschäftsstelle des Berufserziehungswerks für das deutsche Handwerk, Gau Weser-Ems, Oldenburg, Theaterwall 32, und die Deutsche Arbeitsfront, Abteilung für Berufserziehung und Betriebsführung, Oldenburg, Kaiserstraße 22, entgegen.

Berufserziehungswerk für das deutsche Handwerk

Gau Weser-Ems

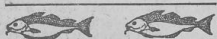
Jugendliche Frische, Hoffnung und neue Kraft für Allerlei und Abgespannte gibt

Umkehr - Tee Nr. 14
Paket 1.80 RM

Drogerie Otte Lange Str. 31

Briefmarkentreunde!

Laufsch am Dienstag, den 11. August, abends 8 Uhr, im „Grafen Anton Günther“



Heute, Sonntag, Granat

Ab 9 Uhr bei: M. Johanneus, nur Adenstraße „Nordsee“, Range Straße G. Heyen, Rindfleischstraße Meinen, Radoberer Straße Pöppinghaus, Demmerhäuser Straße Delater, Seibinger Straße Bährmann, Bremer Herstraße Heyen, Hauptstraße Koopmann, am Elau



„Nordsee“, Salzheringe: Montag Nr. 2001-3000 Dienstag Nr. 3001-3500 Mittwoch Nr. 3501-4300 Donnerstag Nr. 4301-4500 Bitte Papier mitbringen!

Bei KARSTADT

werden Sie immer gut bedient!

BREMEN

Kaufe laufend alte und gebrochene Zinnfächer zu Tagespreisen.

Schaber- und Stempeladrift Wald Sering, Oldenburg (Wdd), Alpernstraße 34, Ruf 2821

OFFENE STELLEN

Wittwer sucht Hauswirtschafterin in kleinen Haushalt auf sofort, Näheres R. Grahl, Adelbergweg 41.

Nächtige Glasoptik

für Toilet- oder hinter geschl. Scheinwerferlampen sind zu richten an die Nickerische Seinfabrik G. m. b. H., Provinzialstr. 10, Oldenburg.

Nächtige Glasoptik

für Toilet- oder hinter geschl. Scheinwerferlampen sind zu richten an die Nickerische Seinfabrik G. m. b. H., Provinzialstr. 10, Oldenburg.

Nächtige Glasoptik

für Toilet- oder hinter geschl. Scheinwerferlampen sind zu richten an die Nickerische Seinfabrik G. m. b. H., Provinzialstr. 10, Oldenburg.

Nächtige Glasoptik

für Toilet- oder hinter geschl. Scheinwerferlampen sind zu richten an die Nickerische Seinfabrik G. m. b. H., Provinzialstr. 10, Oldenburg.

Verdunkelungsrollos Verdunkelungspapier und Zubehör

Hitzegrad

ITTERSTRASSE

Wir stellen per sofort ein: **tüchtige Schneiderin** für die Kleiderwerkstatt unserer Abteilung Damen - Fertigtätigkeit, evtl. auch für halbe Tage.

Weiter eine ordentliche **Büchlein** für 2-4 Stunden vormittags. Arbeitszeit ab 8 Uhr. Persönliche Vorstellung erbiten **Gehr. Reffers.**

Herren oder Damen die schon in der Werbung von Versicherungen oder ähnlichen Unternehmen tätig waren, gesucht. Subdirektion d. Victoria-Versicherung, Oldenburg, Heiligengeistwall 21.

Wortanzeigen **Wohnungsmarkt** Junge Ehefrau, berufstätig, sucht kleine, abgeschlossene Wohnung, Angeb. u. G 147 Oldenburg, Nachr.

Soldatenfrau mit Kind sucht auf sofort möblierte kleine Wohnung, Miete bis zu 60 RM, Angebote unter G 333 Annahmestelle Range Str. 90.

Kleine Wohnung oder 2 Zimmer, auch unmobiliert, von junger Frau mit Kind auf sofort oder bald gesucht. Miete bis 50 RM, Angebote u. G 335 Annahmestelle, Range Str. 90.

Wohnungsmarkt, Suche schöne Unterwohnung mit Garten im Laufe gegen Einfamilienhaus, auch für findende Familie geeignet und nahe Stadtmitt. Angebote unter G 111 Oldenburger Nachrichten.

Junger Kaufmann (Zahnmeister) sucht halbtägig 2 Zst auf möblierte Zimmer in gutem Hause (möglichst lieb. Wasser u. Wobbenung), Angebote u. G 136 Oldenburg, Nachr.

Weniger (Ehepaar, eine erwachsene Tochter) sucht für sofort oder später fünf- oder mehrzimmrige Wohnung oder Einfamilienhaus in Oldenburg oder näherer Umgebung zu mieten oder zu kaufen. Angebote unter G 145 Oldenburger Nachrichten.

Weniger sucht möbliertes Zimmer Nähe Schloßgarten. Angebote mit Preis unter G 341 Annahmestelle Range Straße 90.

Kleine Oberwohnung für älteres Ehepaar zu kaufen gegen 2 leerer Zimmer mit Wasserleitung, möglichst im Zentrum, Angebote unter G 153 Oldenburger Nachrichten.

Obj.-Ingenieur sucht 2-3 Zimmer-Wohnung, möglichst mit 2 Bädern, gebote unter G 339 Annahmestelle, Range Straße 90.

Ehewer. Weniger, Jungeltern, sucht für sofort oder später 1-2 Bäd. Zimmer mit Zentralheizung. Angebote unter G 343 Annahmestelle, Range Straße 90.

STELLENGESUCHE Suche für meine Tochter, 19 Jahre, für 1/2 Wochentag in speziellem Haushalt Stellung. Frau W. Groß, Moorstraße 4.

VERLOREN Zwei Zahnkontrollkarten verloren. Abzugeben gegen gute Belohnung an den Inhaber.

VERSCHIEDENES Verdunkelungspapier, auch in größeren Mengen. Papier-Damen.

Rahmenkleinwerkstatt R. W. Biener Telefon 6558. Komme auch nach auswärts.

Radio-Werk, Heiligengeistwall 1, Ruf 2817. Reparaturwerkstatt Kurwidstr. 5

Schmreparaturen preiswert. Montags geschlossen. Raund, Radoberer Straße 40.

Reisepostkarten in allen Größen. Hugo Kreuzfeld, Bahnenstraße 29.

Gartenverfrachtung, 50 Meter, auch Einzelteile, gesucht. Angebote unter G 116 Oldenburger Nachrichten.

Oldenburger Silber zu kaufen gesucht. Angebote unter G 321 Annahmestelle Range Straße 90.

Schreibmaschine, wenig gebraucht, Olympia bevorzugt, zu kaufen gesucht. Preisangebote unter G 981 Oldenburger Nachrichten.

Ankauf gebrauchter Kraftfahrzeuge. Großes Ersatzteilager. Autoverwertung Dege, Etan 70, Telefon 4643

Kleiderstrick zu kaufen gesucht. Angebote unter G 952 Oldenburg, Nachr.

Kleiner Kleiderstrick, Süßchenstrick, Souffléstrick, Kommode, Zettler, großer Koffer oder Kofferbox zu kaufen gesucht. Angebote unter G 152 Oldenburger Nachrichten.

Grundfläche, auch unbebaute, am zutauschen gesucht. Angebote erbiten, Gedrich Güll, Grundstücksmater, Radoberer Straße 168.

Schlafzimmermöbel zu kaufen gesucht (dringend benötigt). Angebote unter G 347 Annahmestelle, Range Straße 90.

Verranzung und braune Sporthose für schlanke Figur (Größe 1,75), gut erhalten, zu kaufen gesucht. Angebot unter G 315 Oldenburg, Nachrichten.

Blauer Zamenman mit Pelz gegen Zamboni zu vertauschen. Scharnhorststraße 18.

Altpapier und Silber taufte Rudwig, Range Straße 10 (W. 13150).

Waher mit Radiofen, elektr. Plättchen und Leppich gesucht. Sitzplatz, Bogentstraße 32.

Kaufe Milch- und Schlachtleger. Komme sofort. Bitte Angebote, Preis, Werneweg 102.

MÜCHTEN SIE HEIRATEN? Frau Selma Seedorf, Bremen, Meintstr. 13, Tel. 2788, vermittelt seit 30 Jahren mit gutem Erfolg Ehen in vornehmer und distinkter Form. Sprechtage jeden Samstag, Sonntag und Montag. Auch schriftliche Anfragen erbeten.

Suche Lebenskameraden. Mir frei, 60 Jahre. Gut erogen und wirtschaftlich. Zuschriften unter G 115 Oldenburger Nachrichten.

Ehewer in gutes Unternehmen bietet auf ausübende, gebildete Werin einem vorwortsprechenden Kaufmann, Ingenieur oder Architekten, Näheres unter G 315 durch Brief- und Trendoff, Geschäftsstelle Hamburg 41, Schlichting 4416.

Blindliche Ehen ermöglicht die bekannte, leistungsfähige, reelle Eheanbahnung, Frau S. v. Reubitz, Adm. S. 2/48. Zuvornde Vorbereitung aus allen Gauen, lehrliche Vorlesung u. Originalphotos, Ehering und Band, insbesondere Einzelraten in Randverpflichtung u. Vertriebe aller Art. Diskrete Auszahlung sofort. Sprechtage täglich, auch Sonntags. Kein Scheitern! ohne Vorauszahlungen. Sorgfältige persönliche und schriftliche Beratung ohne Ansehen.

Witwe, 48 Jahre, mit 600 Morgen Pflanzung wünscht Heirat, an lieb. Randverf. Angebote unter G 146 Oldenburger Nachrichten.

Witwe, 48 Jahre, mit 600 Morgen Pflanzung wünscht Heirat, an lieb. Randverf. Angebote unter G 146 Oldenburger Nachrichten.

Witwe, 48 Jahre, mit 600 Morgen Pflanzung wünscht Heirat, an lieb. Randverf. Angebote unter G 146 Oldenburger Nachrichten.

Witwe, 48 Jahre, mit 600 Morgen Pflanzung wünscht Heirat, an lieb. Randverf. Angebote unter G 146 Oldenburger Nachrichten.

Witwe, 48 Jahre, mit 600 Morgen Pflanzung wünscht Heirat, an lieb. Randverf. Angebote unter G 146 Oldenburger Nachrichten.

Witwe, 48 Jahre, mit 600 Morgen Pflanzung wünscht Heirat, an lieb. Randverf. Angebote unter G 146 Oldenburger Nachrichten.

Witwe, 48 Jahre, mit 600 Morgen Pflanzung wünscht Heirat, an lieb. Randverf. Angebote unter G 146 Oldenburger Nachrichten.

Witwe, 48 Jahre, mit 600 Morgen Pflanzung wünscht Heirat, an lieb. Randverf. Angebote unter G 146 Oldenburger Nachrichten.

Witwe, 48 Jahre, mit 600 Morgen Pflanzung wünscht Heirat, an lieb. Randverf. Angebote unter G 146 Oldenburger Nachrichten.

Witwe, 48 Jahre, mit 600 Morgen Pflanzung wünscht Heirat, an lieb. Randverf. Angebote unter G 146 Oldenburger Nachrichten.

Witwe, 48 Jahre, mit 600 Morgen Pflanzung wünscht Heirat, an lieb. Randverf. Angebote unter G 146 Oldenburger Nachrichten.

Witwe, 48 Jahre, mit 600 Morgen Pflanzung wünscht Heirat, an lieb. Randverf. Angebote unter G 146 Oldenburger Nachrichten.

Witwe, 48 Jahre, mit 600 Morgen Pflanzung wünscht Heirat, an lieb. Randverf. Angebote unter G 146 Oldenburger Nachrichten.

Witwe, 48 Jahre, mit 600 Morgen Pflanzung wünscht Heirat, an lieb. Randverf. Angebote unter G 146 Oldenburger Nachrichten.

Witwe, 48 Jahre, mit 600 Morgen Pflanzung wünscht Heirat, an lieb. Randverf. Angebote unter G 146 Oldenburger Nachrichten.

Witwe, 48 Jahre, mit 600 Morgen Pflanzung wünscht Heirat, an lieb. Randverf. Angebote unter G 146 Oldenburger Nachrichten.

Witwe, 48 Jahre, mit 600 Morgen Pflanzung wünscht Heirat, an lieb. Randverf. Angebote unter G 146 Oldenburger Nachrichten.

Witwe, 48 Jahre, mit 600 Morgen Pflanzung wünscht Heirat, an lieb. Randverf. Angebote unter G 146 Oldenburger Nachrichten.

Witwe, 48 Jahre, mit 600 Morgen Pflanzung wünscht Heirat, an lieb. Randverf. Angebote unter G 146 Oldenburger Nachrichten.

Witwe, 48 Jahre, mit 600 Morgen Pflanzung wünscht Heirat, an lieb. Randverf. Angebote unter G 146 Oldenburger Nachrichten.

Witwe, 48 Jahre, mit 600 Morgen Pflanzung wünscht Heirat, an lieb. Randverf. Angebote unter G 146 Oldenburger Nachrichten.

Witwe, 48 Jahre, mit 600 Morgen Pflanzung wünscht Heirat, an lieb. Randverf. Angebote unter G 146 Oldenburger Nachrichten.

Die bekannte Ecke

Lange und Haarenstraße, seit weit über 100 Jahren der Sitz unserer Firma, hat uns bei den alten Oldenburger den Namen

Ecken-Freese

eingetragen. Mit diesem Begriff verbunden ist das große Vertrauen, das man unserem Hause stets entgegenbrachte. Wir sind auch heute bemüht, gute Waren vorteilhaft anzubieten und freuen uns, wenn man unser Bestreben anerkennt.



an der Ecke Lange- und Haarenstraße

Zum beglücklichen Eigenheim

gelangen Sie am schnellsten, wenn Sie sich von uns unverbindlich beraten lassen. Viele Kaufende kamen durch uns zu Haus und Vermögen. Gehen auch Sie den gleichen erprobten Weg. Fordern Sie Druckform N 11 kostenlos an. Eigenheim-Bund Niederlande, Bauhofstraße Hannover, Brinsengstraße 6

Wir kaufen Gold



Eg. Goldschmelde-Werkstatt Gen.-Nr. A. 4/2854

Zurück

Dr. Zurhausen

Facharzt für Hals-, Nasen-, Ohren-krankheiten Sprechstunden im Evangel. Krankenhaus

Bis Anfang September keine Sprechstunden

H. Helmich, Dentist

Familien-Anzeigen

Ihre Verlobung geben bekannt

Gerda Roshop Christian Lunseken Leutnant in ein. Inf.-Regt Oldenburg, August 1942

Ihre Vermählung geben bekannt

Heinz Fiedler Leutnant in einem Artl.-Regt. und Frau Ilse geb. Bartels Oldenburg, den 8. August 1942

Ihre Vermählung geben bekannt

Willy Dreyschulte z.Zt. Wehrmacht Alwine Dreyschulte geb. Mönlich Oldenburg, den 8. August 1942

Wir sind am 1. August 1942 in München kriegsgetraut

Bez.-Oberwachtm. d. Gend. Friedrich Behrens und Frau Paula geb. Schürmann z.Zt. Einsatzkommando Charkow Sage i. Oldb.

Wir sind am 1. August 1942 in München kriegsgetraut

Bez.-Oberwachtm. d. Gend. Friedrich Behrens und Frau Paula geb. Schürmann z.Zt. Einsatzkommando Charkow Sage i. Oldb.

Wir sind am 1. August 1942 in München kriegsgetraut

Bez.-Oberwachtm. d. Gend. Friedrich Behrens und Frau Paula geb. Schürmann z.Zt. Einsatzkommando Charkow Sage i. Oldb.

Wir sind am 1. August 1942 in München kriegsgetraut

Bez.-Oberwachtm. d. Gend. Friedrich Behrens und Frau Paula geb. Schürmann z.Zt. Einsatzkommando Charkow Sage i. Oldb.

Wir sind am 1. August 1942 in München kriegsgetraut

Bez.-Oberwachtm. d. Gend. Friedrich Behrens und Frau Paula geb. Schürmann z.Zt. Einsatzkommando Charkow Sage i. Oldb.

Wir sind am 1. August 1942 in München kriegsgetraut

Bez.-Oberwachtm. d. Gend. Friedrich Behrens und Frau Paula geb. Schürmann z.Zt. Einsatzkommando Charkow Sage i. Oldb.

Wir sind am 1. August 1942 in München kriegsgetraut

Bez.-Oberwachtm. d. Gend. Friedrich Behrens und Frau Paula geb. Schürmann z.Zt. Einsatzkommando Charkow Sage i. Oldb.

Wir sind am 1. August 1942 in München kriegsgetraut

Bez.-Oberwachtm. d. Gend. Friedrich Behrens und Frau Paula geb. Schürmann z.Zt. Einsatzkommando Charkow Sage i. Oldb.

Wissen Sie?

Immer wieder kommen beim Kleiderberater neue Sachen herein. Wenn wir also einmal Ihren Wunsch nicht erfüllen können, fragen Sie doch gelegentlich wieder nach.

G. BRUNS

Ecke Haaren- und Mollenstraße

Ruf 4095

Oldenburger Staatstheater

Sortpielzeit

Sonntag, 9.8.: 19 Uhr: „Der Bettler aus Dingelde“, Operette von Ed. Mühlbichler

Anschaffungen für's Büro?

Gehen Sie dann zu



Achternstraße 40 Ruf 4466

Kinder-Unterwäsche

kauft man bei



GEGR. 1786

Zurück

Dr. Zurhausen

Facharzt für Hals-, Nasen-, Ohren-krankheiten Sprechstunden im Evangel. Krankenhaus

Bis Anfang September keine Sprechstunden

H. Helmich, Dentist

Familien-Anzeigen

Ihre Verlobung geben bekannt

Gerda Roshop Christian Lunseken Leutnant in ein. Inf.-Regt Oldenburg, August 1942

Ihre Vermählung geben bekannt

Heinz Fiedler Leutnant in einem Artl.-Regt. und Frau Ilse geb. Bartels Oldenburg, den 8. August 1942

Ihre Vermählung geben bekannt

Willy Dreyschulte z.Zt. Wehrmacht Alwine Dreyschulte geb. Mönlich Oldenburg, den 8. August 1942

Wir sind am 1. August 1942 in München kriegsgetraut

Bez.-Oberwachtm. d. Gend. Friedrich Behrens und Frau Paula geb. Schürmann z.Zt. Einsatzkommando Charkow Sage i. Oldb.

Wir sind am 1. August 1942 in München kriegsgetraut

Bez.-Oberwachtm. d. Gend. Friedrich Behrens und Frau Paula geb. Schürmann z.Zt. Einsatzkommando Charkow Sage i. Oldb.

Wir sind am 1. August 1942 in München kriegsgetraut

Bez.-Oberwachtm. d. Gend. Friedrich Behrens und Frau Paula geb. Schürmann z.Zt. Einsatzkommando Charkow Sage i. Oldb.

Wir sind am 1. August 1942 in München kriegsgetraut

Bez.-Oberwachtm. d. Gend. Friedrich Behrens und Frau Paula geb. Schürmann z.Zt. Einsatzkommando Charkow Sage i. Oldb.

Wir sind am 1. August 1942 in München kriegsgetraut

Bez.-Oberwachtm. d. Gend. Friedrich Behrens und Frau Paula geb. Schürmann z.Zt. Einsatzkommando Charkow Sage i. Oldb.

Wir sind am 1. August 1942 in München kriegsgetraut

Bez.-Oberwachtm. d. Gend. Friedrich Behrens und Frau Paula geb. Schürmann z.Zt. Einsatzkommando Charkow Sage i. Oldb.

Wir sind am 1. August 1942 in München kriegsgetraut

Bez.-Oberwachtm. d. Gend. Friedrich Behrens und Frau Paula geb. Schürmann z.Zt. Einsatzkommando Charkow Sage i. Oldb.

Wir sind am 1. August 1942 in München kriegsgetraut

Bez.-Oberwachtm. d. Gend. Friedrich Behrens und Frau Paula geb. Schürmann z.Zt. Einsatzkommando Charkow Sage i. Oldb.

Wir sind am 1. August 1942 in München kriegsgetraut

Bez.-Oberwachtm. d. Gend. Friedrich Behrens und Frau Paula geb. Schürmann z.Zt. Einsatzkommando Charkow Sage i. Oldb.

Neuer Spielplan - neue Kräfte

Das Oldenburgische Staatstheater in der Spielzeit 1942/1943

SO ALTE, SO JUNGE SIND ALLE GELADEN,
IN UNSEREM AETHER SICH MUNTER ZU BADEN,
EIN TRAUERNDER KOMME, DA FÜHLT ER SICH FROH,
ERHEITERT EIN SORGENDER: JEGLICHER SO,
WIE'S IMMER DEM EINEN DEM ANDERN ENTSpricht,
ZUM STERBEN, ZUM HANDELN, ZUM WIRKEN, ZUR PFLICHT.

Ein kurzes Atemholen — eine Pause von wenigen Wochen — und schon herrscht wieder Leben im Staatstheater. Nur sechs Wochen nach der letzten Aufführung der vergangenen Spielzeit öffnet sich wieder der Vorhang, wenn auch nur zu einer Vor-Spielzeit. Zugleich aber geht auch schon das Werbehett des Staatstheaters für die neue Spielzeit hinaus. Das heißt: zu werben ist ja wohl kaum die Aufgabe dieser Druckschrift; denn wozu Werbung, angesichts des immer regen Theaterbesuchs und der oft nicht zu befriedigenden Nachfrage nach Theaterkarten? So hat das Heft mehr den Zweck, die Theaterfreunde mit den neuen Kräften des Staatstheaters bekanntzumachen und den Spielplan-Entwurf zu geben. Und dies ist nun freilich etwas nicht zu Unterschätzendes! Es ist ein Mittel, in die Hand gegeben zum Vorausfreuen auf Kommandes.

Man durchwandert den Plan, findet Bekanntes und Unbekanntes, Neues und Vertrautes, das man sich wiederzusehen freut. Man sieht schon die Gestalten lebendig werden, die Gestalten der bunten Welt des Theaters, die wiederum lebendig werden lassen, was die Dichter träumten in schöpferischen Wachtträumen und Wahrträumen. Und das Erlebnis dieser Träume ist uns notwendig. In schweren Zeiten mehr noch als in ruhigen Jahren. Und das Theater haben wir nötig als die stärkste Ausstrahlungsstätte der Kunst, wo im Nachschaffen ihre Wirklichkeit allabendlich zu neuem Leben und Erlebnis wird.

„Ein Janusbild laß ich vor dir erscheinen, die Freude zeigt es hier und hier den Schmerz...“ Schillers Vorspruch, dem Theaterheft vorangestellt, spricht von der Doppelgesichtigkeit des Theaters, die auch tragischen und der heiteren Maske ihren Ausdruck fanden. Dieses Zwiegesicht des Theaters erkennt man im Spielplan wieder, der wohlverteilt dem Ernst und dem Heiteren das Seine gibt, und jedem Besucher das Seine: Sammlung durch das große erste Drama, durch die seriöse Oper, — Zerstreung durch Komödie, Lustspiel und Operette.

Blickt man durch den Spielplan, durch diese willkommene Verheißung kommender Theater-Erlebnisse, so tut sich eine weite Flucht von Räumen auf, in denen sich die Menge der bunten Gestalten bewegt; ernst und gemessen agieren die einen, grazios und heiter die anderen Gestalten der verschiedensten Länder, der verschiedensten Zeiten werden lebendig und leben ihr so verschiedenes Leben, erleben ihr so verschiedenes Schicksal, in der kurzen, doch so inhaltsreichen Spanne eines Theaterabends.

Drei Klassiker stehen im Schauspiel an erster Stelle: Schiller, dessen „Verschwörung des Fiesko zu Genua“ (in der Tügelischen Bearbeitung) die erste Aufführung des Schauspiels sein wird; dann Grillparzer mit dem „Bruderzwist im Hause Habsburg“ und Lessing mit seiner ewig jungen „Minna von Barnhelm“, dem Urbild des deutschen Lustspiels.

Dem Plan der Werke zeitgenössischer Autoren ist eine Einteilung in zwei zyklische Reihen gegeben. Der erste Zyklus — „Genie und Zeit“ — ist der notwendig tragischen Spannung zwischen dem seiner Zeit überliegenden und darum von seiner Zeit verkannten und mißdeuteten Genialen gewidmet: Theokopulos, des großen Malers tragisches Schicksal wird lebendig in Nowaks Schauspiel „El Greco“, das in Oldenburg seine Uraufführung erleben wird (wie in der vorhergehenden Spielzeit „Eine Frau und drei Mädchen“ des gleichen Autors). Der Dichter Chr. Dietz Grabbe ist der Mittelpunkt von Hans Johsts Schauspiel „Der Einsame“, und Franz Anton Mesmer, der viel gelästerte Entdecker der so irreführend „Magnetismus“ genannten Organismenstrahlung, ist die Achse in Gilbrichts Schauspiel „Der große Helfer“.

Weiter umfassend als der erste — in Problemstellung und Werkzahl — ist der zweite Zyklus „Mensch und Opfer“. Gerhart Hauptmanns „Vor Sonnenuntergang“ finden wir in ihm (zugleich als Beitrag des Staatstheaters zum 80. Geburtstag des Dichters am 15. November); dann ferner die „Himmische Hochzeit“ von H. L. Orner (dem Autor der hier auch gespielten „Isabella von Spanien“). Von Orner steht außerdem als Uraufführung das Schauspiel „Der Sieger“ (mit einem heldischen Stoff aus der griechischen Sage) auf dem Plan.

Ein seltener Gast auf den deutschen Spielplänen ist Emil Strauß, dessen Drama

„Vaterland“, ein Werk um den Korsenführer Sampiero, der 1559 seine Heimat gegen Franzosen und Genuesen verteidigte, seine erste Aufführung in Oldenburg erleben wird. Ferner finden wir die Günthersche Neufassung des alten chinesischen Spiels „Der

mit soll nun in diesem Jahr der sympathische Plan der Kammerstücke im Schloß verwirklicht werden.

Der Spielplan der Oper bringt mit dreizehn Werken deutsches und italienisches Opernschaffen durch vier Jahrhunderte: Handels „Rodelinde“, Mozarts „Zauberflöte“, Marschners romantische Oper „Hans Heiling“, von Richard Wagner den „Parsifal“, Eugen d'Alberts unvermeidliches „Tiefland“, den „Rosenkavalier“ von Richard Strauß, der die Spielzeit eröffnet wird; dann zwei Werke des jüngsten zeit-



IRMGARD PAULY
Altistin



ANNELIES HENSE
Tanzsoubrette

Kreidekreis“, Hans Jüngst mit seinem erfolgreichen Schauspiel „Achill unter den Weibern“ und endlich „Maximilian von Mexiko“ von Helke.

Dieses dreizehn Werken dichterischer dramatischer Kunst stehen acht Werke der leichteren Lustspiel- und Komödienliteratur gegen-

genössischen Schaffens: Schulzes „Schwarzer Peter“ und die schon für die vorige Spielzeit vorgesehene Oper „Die Liebe der Donna Ines“ von Jentsch.

Verdi, der große Meister der italienischen Oper, wird mit dem „Troubadour“ und dem noch aus der Spielzeit 1938/39 bekannten



GOTTFRIED RIEDNER
Lyrischer Tenor



BARBARA WETZEL
Naive und Muntere

über: „Quadrille“ von Michel, „Spuk um Mitternacht“ von Anspach, „Besuch aus Holland“ von Lilienfeld, „Das Strohhut kehren“ von zur Nedden, „Hokuspokus“ von Michael, „Dreizehn Hufeisen“ von Scheu und Nebhut, „Ich brauche dich“ von Schweikart und „Der blaue Strohhut“ von Michael. Soweit man sehen kann, ist auch hier die Auswahl glücklich getroffen. (Die Lustspielproduktion ist in den letzten Jahren erfreulicherweise qualitativ sehr gestiegen, und es haben die meisten neuen Werke dieser Gattung ein bedeutend besseres Niveau, als es in den früheren Jahren der Fall war, wo ohne Kompromisse kaum ein Spielplan aufstellbar war.) — Als Weihnachtsmärchen ist Schröders „Zauberlaternen“ vorgesehen.

An diese Werke schließen sich drei Kammerstücke an — „Das blinde Herz“ von Becker, „Das letzte Abenteuer“ von Maral und „Die Schlange“ von Ernst Baumeister, Hier-

„Don Carlos“ vertreten sein. Dazu kommt Puccini mit „Butterfly“, Mascagni mit „Cavalleria rusticana“ und Leoncavallo mit dem „Bajazzo“.

Die Operette hat zehn Neuaufführungen vorgesehen: Millockers immer beliebten „Bettelstudent“, Fr. von Suppés „Bocaccio“, „Die Erntebraut“ von Nedbal, von Leharen „Paganini“ und die länger nicht mehr gehörte „Friederike“, einen ehemaligen Erfolgsschlager „Wie einst im Mai“ von Kollo, die „Adrienne“ von Götze, die „Perle von Toky“ von Raymond (dessen „Maske in Blau“ in der letzten Spielzeit auch in Oldenburg erfolgreich war), Künnekes lebenswürdigen „Vetter aus Dingsda“, der heute abend die Vor-Spielzeit eröffnen wird, und schließlich „Der Vagabund“ von Bär. Man sieht, daß auch die Operettenfreunde auf ihre Kosten kommen werden. — Für einen geplanten Tanzabend liegt das Programm noch nicht fest.



AUGUST SANDER
Bassist

Eine neue Spielzeit beginnt. Und wieder einmal sind sie alle geladen, die Jungen wie die Alten, die Sucher nach den großen Erschütterungen der Kunst, die nach ihrer höheren Ordnung Verlangenden, die Müden, die sich aus dem Alltag hinaussehen, die



HERTA RINKLAKE
Jugendliche Liebhaberin

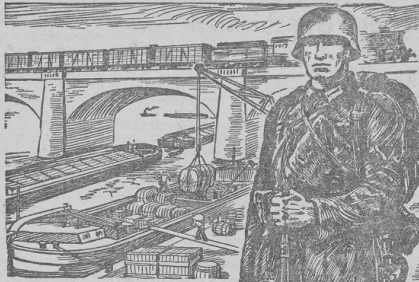
Trauernden, die Sorgenden, die Belasteten, die von Arbeit und Last Entspannung suchen möchten... sie alle sind geladen, „das große Spiel der Welt“ zu sehen, wie es der Vorspruch verheißt, sich zu lösen von den Verwirrungen des Alltags und seinen viel zu



PAULA ROTH
Jugendliche dramatische und lyrische Sängerin
Bilder: H. Besser (1), Staatstheater-Archiv (6)

vielen Ansprüchen, die immer wieder die Ganzheit des Lebens gefährden. Wir finden sie, diese Ganzheit, in der Kunst, im Theater. Sehnsucht nach der Kunst ist deutsches Erbe. Wo bleiben wir, wenn wir diese Sehnsucht nicht hätten? Wo wären wir?

DR. PAUL G. A. KLEIN.



Jeder Kahn mehr -

60 GÜTERWAGEN FREI FÜR DIE FRONT!



Helf mit! Entlastet die Reichsbahn. Be- und entladet die Kühne schnellstens!

Räder müssen rollen für den Sieg!

Niemand braucht sich mit Fußflechte zu plagen!

Dermatomykose, die übertragbare Fußflechte, plagt oft auch die saubersten Menschen. Ein hartnäckiger Pilz verursacht feuchte Stellen, rote Flecke und schließlich schmerzhaft Hautrisse zwischen den Zehen oder an den Fußballen.



Alpine Chemische AG, Berlin NW7



Klebkraftig u. haltbar wie immer ist das Verbandpflaster LEUKOPLAST

Richtige Kopfwäsche:

Vorwäsche: Hälfte des angerührten Schaumpons auf das stark angefeuchtete Haar, gut durchmassieren und ausspülen!

SCHWARZKOPF SCHAUMPON

Advertisement for Gunkindoktor, featuring a cartoon character and text about tomato-based medicine.

Brenntorf-Abfälle o. Wennrich Dresden A 20.



Verordnung der Pfefferminze: Die Stengel weniger Pflanzen zu lockeren Büscheln binden und an nichtverschmutztem, klagelosem Orte aufhängen.



Rhumpanex Alkoholfreier künstlicher Heißtrank mit Rumgeschmack. Stark ergiebig, wohlgeschmeckt.

Paul Dankwardt Oldenburg, Damm 10

Table listing theater performances: Die Lichtspieltheater bringen heute: CAPITOL Der Tiger von Eschnapur, OLDBURGER LICHTSPIELE Drei Kaiserjäger, SCHAUBURG OSTERNBURG Nippon's Wilde Adler, PARK-LICHTSPIELE Sein Sohn, WALL-LICHT Hochzeit auf Bärenhof.

Die Leiter der Volks-, Mittel- und höheren Schulen werden auf den Stundenlohn des Reichsministers für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung vom 28. April 1942 über Zehneraufnahmen in die Erziehergehälter mit Zehnergebnissen (MWS 1942, Seite 189) hinausgestellt.

Eisenburg, den 4. August 1942 Der Minister der Kirchen und Schulen, S. A.: Dietrich. Eisenverteilung Auf den vom 27. Juli bis 23. August 1942 gültigen Bescheid Nr. 39 der Reichs-Eisenverteilungskommission für das Gebiet...

Obst- und Gemüsepreise. Die Preisbildungsstelle legt nach Anhörung der Preisbildungsformalitäten für das Gebiet des Landes Eisenburg für die Zeit v. 10. bis 16. Aug. 1942 folgende Höchstpreise fest, die nicht überschritten werden dürfen:

Table of prices for various goods including apples, pears, and vegetables. Columns include item name, quantity, and price.

Die Preise gelten mangellos Gütebezeichnung für A-Ware. Die Preise für unsortierte Ware und für Ware der Güteklasse B liegen jeweils nicht vorliegend angegeben, 20 Prozent unter den Preisen der Güteklasse A.

Eisenburg, den 7. August 1942 Der Minister der Finanzen und der Wirtschaft, - Preisbildungsstelle, S. A.: Drauer.

Der Landrat (Ernährungsamt B) Oldenburg i. L., den 7. August 1942 Bekanntmachung

Verpflichtung der Lieferanten der Eisenverteilung des Landesernährungsamtes Old. A vom 21. 7. 1942 gelangen an die bezugsberechtigten Verbraucher (Hochverbraucher und Selbstverbraucher) 200 Gramm Eisenerzeugnisse pro Kopf zur Verteilung, und zwar auf die nachstehenden Verbraucherplätze zu erlösen:

Der Landrat des Landkreises Hünneberg Osterode, den 30. Juli 1942

Bekanntmachung über die Musterung des Jahresanges 1925 Auf Grund des Wehrgesetzes vom 21. April 1935 und der Verordnung über die Musterung und Aushebung vom 17. April 1939 haben sich alle Dienstpflichtigen des Geburtsjahrganges 1925, soweit sie sich zur Zeit nicht in der Wehrmacht, der Wehrdienstgruppe oder im Reichsarbeitsdienst befinden, zu den in Musterungsplan beauftragten Terminen zur Musterung zu stellen.

Die Dienstpflichtigen haben sich an dem ihnen von dem Bürgermeister mitgeteilten Tage zur angegebenen Zeit pünktlich im Musterungsort einzufinden. Wer eine Mitteilung nicht erhält, hat sich beim Bürgermeister nach diesem Termin zu erkundigen.

Musterungsort: Ratze, Graf Anton Günter; 17. August 1942, 7.15 Uhr: Gemeinde Ratze; 18. August 1942, 7.15 Uhr: Gemeinde Ratze. Musterungsort: Bad Zwischenahn, Wolfshäule; 20. August 1942, 7.15 Uhr: Gemeinde Zwischenahn; 21. August 1942, 7.15 Uhr: Gemeinde Zwischenahn und Zwischenahn.

Advertisement for BRIEFMARKEN (Postmarks) by Edgar Mohrmann, including contact information for Hamburg.

Advertisement for Vasenol Fuss-Puder, featuring an image of feet and text about foot care.

Advertisement for Pancola-Film by Hauff, describing it as a rare and economical film.

Advertisement for Camelia shoe polish, featuring an image of a shoe and the text 'Man kann sich auf sie verlassen'.

Advertisement for Pelikan Schreibband (writing paper), highlighting its durability and quality.

Advertisement for Salizyl, a medicinal product for various ailments.

Advertisement for Saxobell and Saxodent toothpaste, featuring an image of a woman's face and text about oral hygiene.